

## Polizei rettet Wasservogel

**EINSATZ** Ein Prachttaucher hat die nasse Straße mit einem Fluss verwechselt – und konnte nicht mehr starten.

**PARSBERG.** Der Einsatz am Dienstag um 17 Uhr war für die Streife der PI Parsberg keine Routine: Den Polizisten wurde gemeldet, dass ein angeblich verletzter Vogel auf der Straße zwischen Darshofen und Eichenhofen sein würde.

Das Tier saß auf der Fahrbahn – und wollte sich nicht weg bewegen. Zunächst wehrte sich der Wasservogel mit seinem spitzen Schnabel vehement dagegen, in die Obhut der Beamten genommen zu werden. Wie die Rücksprache mit einem Vogelwart später ergab, handelte es sich bei dem Vogel um einen Prachttaucher, der bei seiner Landung die nasse Fahrbahn offensichtlich mit einem Gewässer verwechselt hatte. Nachdem der gestrandete Wasservogel von den Beamten kurz aufgepäppelt worden war und da er nicht verletzt war, wurde er wieder in die freie Natur entlassen. Von der ortsnahen Laaber aus konnte er dann problemlos starten und seine Weiterreise antreten.



Schon seit Jahren – hier ein Archivbild von Anfang 2007 – gibt es Kritik an den Zuständen am Bahnhof.

## Bürgermeister fordert mehr Engagement von der Bahn

**MISSTÄNDE** Josef Bauer macht keinen Hehl aus seiner Enttäuschung – und fordert von den Verantwortlichen deshalb „unverzüglich erste Signale“.

VON PETER TOST

**PARSBERG.** In einem Schreiben an die Bahn hat Bürgermeister Josef Bauer einen Forderungskatalog für den Parsberger Bahnhof aufgestellt. Dabei geht es in erster Linie um die Punkte Zugänge, Gesamtbild und Sicherheit.

Der Brief, der auf eine einstimmige Anregung des Stadtrats nach einem Vorstoß des SPD/Grüne-Fraktionssprechers Josef Hierl zurückgeht, wurde in Kopie auch an die für Parsberg zuständigen Abgeordneten geschickt.

„Politiker aller Fraktionen fordern mehr Engagement von der Bahn für Parsberg“, heißt es in dem Schreiben unter der Überschrift „Behebung der baulichen und strukturellen Mängel“. Die erste Forderung bezieht sich auf die Zugänge. Der Bahnhof Parsberg ist laut Bauer nicht barrierefrei. Für Menschen mit einer Gehbehinderung sei

es nicht möglich, den Bahnsteig 2 für Züge in Richtung Nürnberg zu erreichen.

Ebenso sei der Zugang für ältere Menschen und Mütter mit Kinderwagen völlig ungeeignet. Außerdem ist der Bahnhof Parsberg laut dem Bürgermeister an das überregionale Radnetz angebunden. Für Radfahrer bestehe ebenfalls keine Möglichkeit, den Bahnsteig 2 zu erreichen.

Auch das Gesamtbild gibt Anlass zur Kritik. „Der bauliche Zustand des Bahnhofes Parsberg ist katastrophal. Das äußere Erscheinungsbild spiegelt in keiner Weise die Bedeutung Parsbergs als bevorzugt zu entwickelndes Mittelzentrum wider“, heißt es in dem Brief an die Bahn.

Die dritte Forderung bezieht sich auf die aus Sicht der Stadt und der

### DIE FORDERUNGEN

► **Zugänge:** Der Bahnsteig 2 für Fahrten in Richtung Nürnberg Bahnhof soll barrierefrei zugänglich werden.

► **Gesamtbild:** Der bauliche Zustand soll verbessert werden.

► **Sicherheit:** Das Gedränge beim Einsteigen nach Schulschluss stellt ein erhebliches Risiko für die Jugendlichen dar und soll abgestellt werden.

Schulen mangelnde Sicherheit. Im Schulzentrum Parsberg mit mehr als 2500 Schülern werden laut Josef Bauer täglich zwischen 1500 und 2000 Schülern durch die Bahn befördert. „Das Gedränge am Bahnhof weist ein erhebliches Sicherheitsrisiko auf“, schreibt der Bürgermeister.

Die Stadt sei ihrer Verpflichtung, den Parsberger Bahnhof verkehrstechnisch hervorragend anzubinden, nachgekommen. Anbindungen für Fußgänger und Radfahrer seien geschaffen worden und für die Autofahrer stelle man Park- und Ride-Anlagen zur Verfügung. Durch den derzeit laufenden Bau eines Kreisverkehrs an der Einmündung in die Bahnhofstraße sei der Bahnhof künftig noch besser erreichbar, betont Bauer.

„Umso bedauerlicher ist es, dass unseren langjährigen Bitten bislang nicht nachgekommen wurde“, macht der Bürgermeister aus seiner Enttäuschung über das Verhalten der Bahn-Verantwortlichen keinen Hehl. Politiker aller Fraktionen, Vertreter von Interessengemeinschaften und selbstverständlich auch er als Bürgermeister forderten nunmehr nachdrücklich, die bestehenden Defizite ernst zu nehmen und unverzüglich erste „Signale“ erkennen zu lassen.

## Bund Naturschutz wandert nach See

**PARSBERG.** Die Winterwanderung des Bund Naturschutz am 6. Januar führt wieder nach See. Dazu treffen sich die Mitglieder und alle Interessierten um 12.30 Uhr am Bahnhof Parsberg.

In See wird im Gasthaus Mirbeth eine Kaffeepause eingelegt. Die als naturkundliche Führung gestaltete Wanderung ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 425.



Auch Kaninchen wurden in der großen Halle gezeigt. Foto: Vatter-Wittl

## Markt für Kleintiere

**VERANSTALTUNG** In Parsberg stellten zahlreiche Züchter aus.

**PARSBERG.** Zum zweiten Mal trafen sich am vergangenen Sonntag zahlreiche Tierfreunde und Züchter zum zweiten Parsberger Kleintiermarkt. Veranstaltet wurde dieser vom Kleintierzuchtverein Parsberg.

In der großen Halle boten die Züchter zahlreiche Tiere an. Egal ob Kaninchen, Tauben, Rebhühner, Hähne mit Hennen oder Enten – es war alles geboten, was das Züchterherz begehrt. Im Januar bereits kommt zum Beispiel bei einigen Kaninchenrassen schon der erste Nachwuchs: Da wird Platz gebraucht. Für andere Züchter war es eine gute Gelegenheit, ihre Zuchtbestände zu erweitern.

Sogar Anbieter aus dem Raum Eichstätt, sowie aus Plankstetten, Beratzhausen oder Neumarkt kamen nach Parsberg. (ucv)

## „Mein Traumziel ist ein Lehrstuhl“

### INTERVIEW



MATTHIAS EHRSPPERGER

Eine besondere Ehre wurde kürzlich dem Parsberger Matthias Ehrnsperger zuteil. Im Beisein von Bundespräsident Horst Köhler wurde er als Bundesbester in seinem Ausbildungsberuf als Elektroniker für Geräte und Systeme ausgezeichnet. Im Interview spricht der 19-Jährige über seinen Erfolg und die Zukunft.

*Herr Ehrnsperger, wie sieht Ihr bisheriger Werdegang aus?*

Ich bin in Parsberg groß geworden und habe bis zur 7. Klasse die Hauptschule besucht. Danach wechselte ich zum M-Zug in Seubersdorf. Dort habe ich 2006 mit 1,5 als Abschlussbester meine Mittlere Reife gemacht.

*Wie ging es anschließend weiter?*

Im Herbst habe ich eine Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme beim Neumarkter Unternehmen Dehn & Söhne begonnen, die ich mit der Gesamtnote „Sehr gut“ als Bundesbester abgeschlossen habe.

*Wieso haben Sie sich gerade diesen Beruf ausgesucht?*

Das liegt zu einem großen Teil daran,

kein einziges Mal ziehen. Stattdessen durfte ich selbstständig Messgeräte und Schaltungen entwickeln und bauen. Vor allem meinem Ausbilder Ernst Ströbert habe ich viel zu verdanken.

*Wie geht es nun beruflich mit Ihnen weiter?*

Seit September besuche ich die Berufsoberschule in Neumarkt, um das Fachabitur zu machen. Im Anschluss strebe ich ein technisches Studium an.

*Haben Sie auch ein berufliches Traumziel?*

Mein absoluter Traum wäre ein Lehrstuhl an einer Hochschule.

*Worauf führen Sie Ihre hervorragenden Leistungen zurück?*

Was die Schule angeht, bin ich eigentlich ein Spätzünder. Allerdings hatte ich später einen Konkurrenten, den ich unbedingt schlagen wollte. Deshalb habe ich dann sehr viel gelernt.

*Was machen Sie in Ihrer Freizeit?*

Ich mache Kraftsport und gehe Schwimmen. Im Sommer fahre ich Motorrad. Viel Zeit verbringe ich auch mit meiner Freundin. Interview: Peter Tost

### AUS PARSBERG UND UMGEBUNG

#### NOTDIENSTE

**Notarzt, Rettungsdienst und Krankentransport** über die Rettungsleitstelle, Telefon 19 222.

**Apotheken:** Dienstbereit sind die Labertal-Apotheke in Deining und die Rathaus-Apotheke in Hemau.

#### DONNERSTAG

**Bücherei** bis 6. Januar geschlossen. **Weltladen** wegen Inventur geschlossen.

**Burg-Museum** geschlossen.

**Caritas-Suchtberatung:** 13 bis 17 Uhr im Rathaus. Terminvereinbarung unter Telefon (0 94 92) 73 90.

**Hallenbad Parsberg** von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Beerdigungschor:** 9.15 Uhr Einsingen im Pfarrheim.

#### FREITAG

**Burg-Museum** von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet.

**Spatzenpark bei Herrried** ab 18 Uhr geöffnet.

**Hallenbad Parsberg** geschlossen.

#### VEREINE

**RehaFit:** Donnerstag, 9 Uhr, Kraftsteigerungstraining, 19 Uhr Kraftsteigerungstraining Fitness-/Rehagerät.

**SKRK Parsberg:** Freitag, 19 Uhr, Teilnahme an Christbaumversteigerung in Darshofen.

**Feuerwehr Parsberg:** Donnerstag, 13 Uhr, Jahresabschluss im Gerätehaus.

**SPD:** Samstag, 14 Uhr, Treffpunkt zur Winterwanderung der Ortsvereine Darshofen, Parsberg und Lupburg am Frauenbach-Parkplatz bei der Steinmühle. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

#### STADTEILE

**SKK Darshofen:** Freitag, 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung im Gasthaus Knerr. Erlös zugunsten der neuen Glocken.

**Feuerwehr Klapfenberg:** 5. Januar, Jahresversammlung im Gasthaus Bogner. Beginn ist bereits um 19 Uhr.

#### KIRCHENGEMEINDEN

**Parsberg:** Donnerstag, 10 Uhr, Beerdigung von Wolfgang Pöller, 10 Uhr Messe im Seniorenzentrum, 17 Uhr Jahreschlussandacht, 23.45 Uhr Besinnung zum Jahreswechsel. Freitag, 9.30 Uhr, Messe, 17 Uhr Messe mit Aussendung der Sternsinger. **Willenhofen:** Donnerstag, 16 Uhr, Jahreschlussandacht. Freitag, 18 Uhr, Messe mit Aussendung der Sternsinger. **Darshofen:** Donnerstag, 15 Uhr, Jahreschlussandacht. Freitag, 8.30 Uhr, Messe.

**Hörmannsdorf:** Donnerstag, 17 Uhr, Dankmesse zum Jahresabschluss. Freitag, 18 Uhr, Gottesdienst, anschließend Neujahrsempfang, Pfarrheim.

**Evang. Kirche:** Donnerstag, 16.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei) in St. Michael-Kirche Parsberg, 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei) in St. Leonhard-Kirche in Velburg. Freitag keine Gottesdienste.

#### KONTAKT

**Abo-/Leserservice** (08 00) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

#### REDAKTION

**Parsberg**  
Peter Tost (0 94 92) 52 50  
**Kleinanzeigen** (08 00) 207 207 0

**Postadresse** Burgstraße 6  
92331 Parsberg

**Telefon** (0 94 92) 52 50

**Fax** (0 94 92) 69 29

**Mail** parsberg@mittelbayerische.de

**Online** www.mittelbayerische.de

#### ANZEIGENVERKAUF

**Stephan Graßl** über (0 91 81) 2 52 11  
Fax-Nr. (0 91 81) 2 52 26

**Anzeigenannahme Parsberg:**  
Reisebüro Beer (0 94 92) 60 16 50